

Sollten Sie kein Interesse haben, den RaT Newsletter zu erhalten, klicken Sie bitte **HIER**. Der RaT Newsletter erscheint einmal pro Halbjahr und wird an Mitglieder, InteressentInnen und Evaluatoren von RaT sowie Personen, die im thematischen Umfeld von RaT forschen, gesandt.



## RaT Newsletter Nr. 2 (Februar 2012)

Seit dem letzten Newsletter ist ein gutes halbes Jahr vergangen - höchste Zeit für einen **Ausblick** auf die kommenden RaT-Highlights, einen ersten **Einblick** in das aktuelle Forschungsprojekt "Kartographie der Religionen in Wien" und einen **Rückblick** über die vergangenen RaT Aktivitäten im Wintersemester 2011/12!

### Ausblick auf die Zukunft



#### 1. Internationaler Kongress: Rethinking Europe with(out) Religion

Die Vorbereitungen zum internationalen Kongress der Forschungsplattform RaT sind bereits angelaufen. Er wird vom **20. bis 23.2.2013** in Wien im **Juridicum** stattfinden. Bitte merken Sie sich diesen Termin bereits vor! Schwerpunkte des Kongresses werden sein:

- Religion im säkularen und postsäkularen Europa
- Ein plurales Europa als Prüfstein der Religionen
- Der Beitrag der Religionen für Europa (Ressourcen - Visionen - Utopien)
- Politik und Religion in Osteuropa - eine europäische Erfahrung

Angefragt sind europäische WissenschaftlerInnen aus den Disziplinen Philosophie, Politikwissenschaft, Religionssoziologie, Geschichtswissenschaft und Theologie sowie hochrangige Vertreter europäischer Politik. Bei Interesse an Details oder am aktuellen Stand der Vorbereitungen wenden Sie sich bitte an [angelika.walser@univie.ac.at](mailto:angelika.walser@univie.ac.at)

#### 2. Highlight im SS 2012:

##### Wider die Gottheit Christi - ein Streitgespräch zwischen christlicher und islamischer Theologie

Bisher wurde in RaT sehr viel *über* Religion(en) diskutiert. Nun ist es auch Zeit für eine Diskussion *zwischen* den Religionen: Anlässlich des 900. Todestags des großen islamischen Mystikers und Philosophen **Muhammad al Ghazali**, einem der prägenden Gestalten des Sufismus, lädt RaT am **29. Mai 2012** zwei christliche und zwei muslimische TheologInnen zum interreligiösen theologischen Streitgespräch ein. Ausgangspunkt der Diskussion ist al Ghazalis Streitschrift: "Wider die Gottheit Christi", in der al Ghazali - ausgehend von Stellen des Neuen Testaments - die Widersprüchlichkeit der christlichen Lehre von der Gottessohnschaft beweisen will. Damit steht eine der wesentlichen Differenzen zwischen Christentum und Islam, nämlich die Frage nach Jesus Christus selbst, im Mittelpunkt der Diskussion.

Unter der Moderation von **Jan-Heiner Tück** und **Ingeborg Gabriel** diskutieren **Helmut Hoping** (Dogmatik/Freiburg), **Milad Karimi** (Religionsphilosophie und Islamwissenschaft/Freiburg), **Andreas Feldtkeller** (Religionswissenschaft/Berlin), **Lejla Demiri** (Islamische Glaubenslehre/Tübingen). Eine öffentliche abendliche Lesung von [Navid Kermani](#) zu kreuzestheologisch relevanten Stellen aus



seinem jüngste Roman "Dein Name" wird die Begegnung abschließen. Diese findet ab **19.30** in der **Alten Kapelle (IERM)** am UNI Campus (Hof 2.8), Spitalgasse 2-4, 1090 Wien statt.



### Tag der Forschungsprojekte

Am **21.5.2012** veranstaltet RaT im Sitzungssaal der **KTF** im UNI Hauptgebäude (2. Stock, Stiege 8), Dr. Karl-Lueger-Ring 1, 1010 Wien, einen **"Tag der Forschungsprojekte"**. Er soll NachwuchswissenschaftlerInnen die Gelegenheit bieten, sich gegenseitig ihre Forschungsprojekte vorzustellen - seien sie nun in einem Anfangsstadium oder bereits bewilligt. Ziel ist es, in kollegialer Atmosphäre das eigene Projekt zu diskutieren und zu präzisieren. Das Feedback anderer kann hilfreich sein, den Knoten im eigenen Kopf zu lösen und wieder Mut für den nächsten Schritt zu bekommen!

Um baldige **Anmeldung** unter [angelika.walser@univie.ac.at](mailto:angelika.walser@univie.ac.at) wird gebeten!

### Antrittsvorlesung Kurt Appel

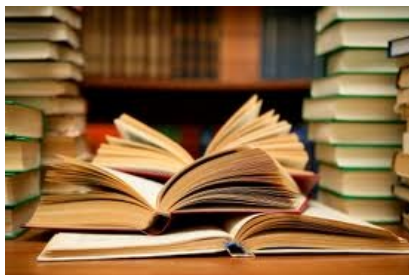
Am **21.6.2012** um **18 Uhr** hält **Kurt Appel**, der Sprecher der Forschungsplattform RaT, im **Kleinen Festsaal** der Universität Wien seine Antrittsvorlesung zum Thema:

**NEUER HUMANISMUS  
in bedrohten Zeiten  
Gedächtnis des kommenden Menschlichen  
IN DEN GASTLICHEN HORIZONTEN DES  
"HEILIGEN"**

Anschließend lädt die **KTF** zu einem Empfang vor den Kleinen Festsaal ein.



Nähere Details über Veranstaltungen der Forschungsplattform im Sommersemester 2012 entnehmen Sie bitte der [RaT Homepage](#) in der Rubrik [Veranstaltungen](#).



### 3. Gemeinsame Publikationen der RaT-Mitglieder

Die erste gemeinsame Publikation von RaT-Mitgliedern bzw. GastautorInnen erscheint am **15.2.2012** im Verlag "Vienna University Press" in der neu gegründeten [RaT Reihe](#), herausgegeben von den Mitgliedern des Leitungsteams Kurt Appel, Christian Danz, Richard Potz, Sieglinde Rosenberger und Angelika Walser. Titel der Publikation:

[Religion in Europa heute. Sozialwissenschaftliche, rechtswissenschaftliche und hermeneutisch-religionsphilosophische Perspektiven.](#)

Die Publikation dokumentiert den RaT-Eröffnungskongress 2011.

Voraussichtlich noch dieses Jahr werden in der RaT-Reihe erscheinen:

- Marianne Grohmann/Ursula Ragacs (Hg.): Religion übersetzen. Übersetzung und Textrezeption als Transformationsphänomene von Religion.
- Herman Westerink/Susanne Heine: Constructs of Meaning and Religious Transformation
- Martin Rothgangel/Martin Jäggli/Ednan Aslan (Hg.): Religion und Gemeinschaft. Integration aus christlicher und muslimischer Perspektive.
- Kurt Appel/Rudolf Langthaler (Hg.): Beiträge zum religionsphilosophischen Diskurs der Gegenwart.

Die Reihe soll 2013 mit dem Band von Regina Polak und Wolfram Reiss (Hg.): Migration und Religion (Arbeitstitel) fortgesetzt werden. Weitere Publikationen von RaT WissenschaftlerInnen im Umfeld der Forschungsschwerpunkte finden Sie auf der [RaT Homepage](#) in der Rubrik [Publikationen](#).

## Einblick: RaT Forschungsprojekt "Kartographie der

## Religionen in Wien"



Stadtansicht Wien, Schedel'sche Weltchronik 1493

Das Projekt **"Kartographie der Religionen in Wien"** unter der Leitung von [Hans Gerald Hödl](#) hat die **Erhebung aller in Wien ansässigen Religionsgemeinschaften** zum Ziel. Dadurch soll einerseits die religiöse Vielfalt abgebildet werden, andererseits dienen die erhobenen Daten auch als Grundlage für künftige Forschungsprojekte.

Das Projekt geht derzeit auf das Ende der ersten Projektphase zu. Die im Projekt durch sieben MitarbeiterInnen erhobenen Grunddaten zu den Religionsgemeinschaften Wiens wurden in einer umfassenden Datenbank gesammelt, um in einem nächsten Schritt in Form einer **interaktiven Karte** und einer **Listenansicht** in die Homepage des Projekts eingebunden zu werden. Diese **Homepage** ist derzeit in Arbeit. Auf ihr werden die (zur Zeit etwa 380) Datensätze zu religiösen Einrichtungen in Wien mit einer Karte Wiens verbunden (Googlemaps), sodass die Grunddaten zu den jeweiligen Adressen abrufbar sind. In der nächsten Projektphase werden dann diese Einträge mit lexikalischen Informationen zu den einzelnen Religionsgemeinschaften verbunden. Zusätzlich zur kartographischen Darstellung wird eine durchsuchbare Liste der Einträge erstellt.

Eine vollständige Einbindung der gesammelten Daten - und damit eine erste Möglichkeit zur öffentlichen Einsicht in die vorläufigen Ergebnisse des Projekts - ist für Ende Februar anvisiert. Da das Gros der in Wien ansässigen Religionsgemeinschaften bereits durch die MitarbeiterInnen erhoben wurde, werden Kontrolle und fallweise Ergänzungen die Hauptaufgaben der nächsten Wochen darstellen.

Dem unermüdlichen Einsatz von **Marie Bauer**, **Yasemin Inan**, **Astrid Mattes**, **Sanna Plieschnegger**, **Josef Schuller**, **Martin Stechauner** und **Simon Steinbeiß** sei herzlich gedankt. Die Anstellung der ProjektmitarbeiterInnen wurde durch eine Förderung des [Staatsekretariats für Integration](#) ermöglicht.

### APART-Stipendium der ÖAW für Kristina Stöckl

RaT gratuliert der Politikwissenschaftlerin Kristina Stöckl zu einem **APART-Stipendium** der [ÖAW](#) für das

**Forschungsprojekt: "Orthodox Christianity and Politics: multiple secularisms, liberal norms and traditional religion."**

Ziel des Projekts ist es, Religions-Staats-Verhältnisse im Rahmen des orthodoxen Christentums zu untersuchen und anhand dieses Beispiels die normativ-theoretischen und konzeptionellen Herausforderungen zu erkunden, welche religiös-traditionelle Argumente für aktuelle Debatten zu Religion, Politik und Postsäkularismus darstellen. Insbesondere will das Forschungsprojekt zur Definition des Konzepts "multiple secularisms of modern democracies" (Alfred Stepan) beitragen, und zwar in Bezug auf Religions-Staats-Verhältnisse in Griechenland, Russland, der Ukraine und in orthodoxen "Diaspora" Gemeinden.

Köpfe. Stipendien & Preise

## Rückblick auf das Wintersemester 2011/12



Ringvorlesung Religion und Europa. Eine konfliktreiche Beziehung!

### 1. RaT Lehre

Ein Schwerpunkt der Forschungsplattform im WS 2011/12 lag auf der Lehre. In der **Ringvorlesung "Religion und Europa. Eine konfliktreiche Beziehung!"** widmeten sich Vortragende aus verschiedenen Disziplinen (Theologie, Philosophie, Religionswissenschaft, Islamwissenschaft, Soziologie, Politikwissenschaft, Geschichte, Rechtswissenschaft) und europäischen Ländern (Österreich, Deutschland, Bosnien, Italien, Belgien, Frankreich) der Frage, in welchem Verhältnis die Größen Europa und Religion zueinander stehen. Dabei ergab sich ein sehr differenziertes Bild, dass weder einer

volkommenen Säkularisierung Europas noch einer religiösen Renaissance der Religion in Europa das Wort redete. Dass Religion ein wichtiger gesellschaftlicher Faktor ist, wurde in allen Beiträgen konzipiert.

Ergänzt wurde die Ringvorlesung durch das interdisziplinäre **Seminar "Grundlagentexte des europäischen Religionsdiskurses"** mit Lehrenden aus Theologie, Islamwissenschaft, Soziologie und Orientalistik. Wir danken an dieser Stelle ausdrücklich **Ana Mijic**, **Orhan Elmaz** und **Julia Mourão Permoser**, die gemeinsam mit der Projektleitung für die Verankerung dieses Seminars in der Lehre



der jeweiligen Fakultäten und für interdisziplinäre Diskussionen gesorgt haben.

## 2. Wissenschaftliche Tagungen

Von **13.-15. Oktober 2011** trafen sich auf Initiative von **Christian Danz (EIF)** WissenschaftlerInnen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz zu einer **Fachtagung** zum Thema **"Kruzifix und Minarett - Religion im Fokus der Öffentlichkeit"**. Die Veranstaltung wurde in Kooperation mit dem **Europäischen Institut für interkulturelle und interreligiöse Forschung (Vaduz)** durchgeführt, das freundlicherweise auch die Publikation dieser Tagung übernommen hat. Ausgangspunkt war die Frage, was die jüngste Abstimmung über die Minarettinitiative in der Schweiz auch Österreich und Deutschland lehrt bzw. die Feststellung, dass es bei der Minarettabstimmung und dem nahezu zeitgleichen Kruzifixurteil des Europäischen Menschengerichtshofs in Straßburg insgesamt um die Herausforderung geht, das Verhältnis zwischen Religion und Öffentlichkeit neu zu bestimmen und zu bewerten. Einzelaspekte der Diskussion waren: Inklusion und Exklusion; Minderheiten und Mehrheiten; Rückwirkungen des Multikulturalismus auf die rechtliche Lage; positive und negative Religionsfreiheit; Selbstverständnis der Religionen unter den Bedingungen einer multikulturellen und multireligiösen Gesellschaft.



Eröffnungsvortrag der Tagung von Farid Hafez



Studientag Lacan und Luther

### Lacan und Luther: Symbolische Ordnung - verborgene Abgründe

Luther als Psychoanalytiker? Lacan als Geistesverwandter des Reformators? 20 Lacan-Spezialisten bzw. Theologen fragten am **10.11.2011** auf Initiative von **Herman Westerink (EIF)** nach der anthropologischen und philosophischen Nähe zwischen Luther und Lacan, dessen Denken und Sprachwelt üblicherweise eher mit dem Katholizismus assoziiert wird.

Dabei wurde die kulturelle Verwandtschaft zwischen der Freudo-Lacanschen Psychoanalyse und der Anthropologie und Ethik

Martin Luthers festgestellt sowie "die Entbehrung des Absoluten" als Merkmal der Lutherschen Theologie und der Psychoanalyse hervorgehoben. Festgehalten wurde auch die Relevanz der Psychoanalyse für die postmoderne Theologie, insbesondere bezüglich des Sprechwerts der Sprache.

In Kooperation mit „**Società – Forum für Ethik, Kunst und Recht**“ veranstaltete RaT von **17.-19.11.2011** im Dachgeschoß des Juridicums die interdisziplinäre und internationale **Konferenz „Religion und Kapitalismus“**. Thematisiert wurde das Spannungsverhältnis von Religion und Kapitalismus, sowie ihr Anspruch, universale Erzählungen zu sein und die Frage, inwieweit sich ihre (Glaubens-)Systeme ähneln. Die Konferenzbeiträge erfolgten aus den Bereichen der christlichen und islamischen Theologie, Philosophie, Philologie, Geschichtswissenschaft, Betriebswirtschaftslehre, Soziologie und Medienwissenschaft. Einigkeit wurde in dem Punkt erzielt, dass angesichts der Krise des globalen Kapitalismus, alternative Denk- und Handlungsmodelle unvermeidlich erscheinen und der gegenwärtige Kapitalismus und sein Credo dringend einer fundamentalen Religionskritik zu unterziehen wären.



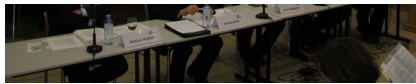
Juridicum Wien

## 3. Veranstaltungen für eine breite Öffentlichkeit

Großes Echo in der Öffentlichkeit und in den Medien fand die **Podiumsdiskussion "Religionen für Europa. Welchen Beitrag können Religionen für das Projekt Europa leisten?"**

Am **24.1.2012** folgten ranghohe Vertreter der drei





am Podium (von li.): Bünker, Dura, Eisenberg, Moser, Scheuer, Sejdini

großen abrahamitischen Weltreligionen der Einladung von RaT und diskutierten unter der Leitung von "Orientierung"-Redakteurin Maria Katharina Moser: „Was würde fehlen, wenn es in Europa keine Religion mehr gäbe?“ Eine gute Zusammenfassung der wesentlichen Statements findet sich im Bericht von

[religion.ORF.at](#). Wir bedanken uns bei Bischof **Michael Bünker**, Oberrabbiner **Chaim Eisenberg**, Bischofsvikar **Nicolae Dura**, Bischof **Manfred Scheuer** und **Zekirija Sejdini**, Vorsitzender des Schura-Rats der Islamischen Glaubensgemeinschaft in Österreich, für ihre Teilnahme!



Podiumsdiskussion: Religionen für Europa



Welchen Beitrag können Religionen für das Projekt Europa leisten?

## Wer wir sind

Die Forschungsplattform "[Religion and Transformation in Contemporary European Society](#)" ist seit 2010 für drei Jahre an der [Universität Wien](#) eingerichtet. Sie untersucht in insgesamt **fünf interdisziplinären Forschungsclustern** mit WissenschaftlerInnen der **katholischen** und **evangelischen Theologie**, der **Sozialwissenschaften**, **Rechtswissenschaft**, **Kulturwissenschaften**, **Philosophie** und **Bildungswissenschaft** die gegenseitige Beeinflussung von Religion und Europa angesichts gegenwärtiger Transformationsprozesse. Sprecher der Plattform sind [Kurt Appel](#) und [Sieglinde Rosenberger](#).



[www.religionandtransformation.at](http://www.religionandtransformation.at)

Forschungsplattform der Universität Wien  
"Religion and Transformation in Contemporary European Society"  
Schenkenstraße 8-10, 1010 Wien  
+43-4277-23803

[angelika.walser@univie.ac.at](mailto:angelika.walser@univie.ac.at) / [rudolf.kaisler@univie.ac.at](mailto:rudolf.kaisler@univie.ac.at)



©2012 RaT | Schenkenstraße 8-10, 1010 Wien

Powered by [Mad Mimi](#)®